

Die schönsten  
Gipfelziele der  
Schweizer Alpen

AT  
VERLAG  
www.at-verlag.ch

# AZ BRUGG

MONTAG 5. MAI 2008 | AARGAUER ZEITUNG

## Jubiläumskohle für 1175 Jahre Sickinga

**UNTERSIGGENTHAL** 1175 Jahre Sickinga feiern die Untertalener in diesem Jahr. Aus diesem Anlass wurde beim Rotchrüz ein Kohlemeiler aufgeschichtet, in 10 Tagen dürfte die Kohle bereit sein. **SEITEN 6/7**



## Erste Punkte mit Muskelkraft

**BAD ZURZACH/DÖTTINGEN** Keiner ist zu klein, an der Bewegungswoche dabei zu sein: In Bad Zurzach und Döttingen werden mit Muskelkraft erste Punkte gesammelt. **SEITE 13**



## Keine Angst vor dem Schwebebalken

**WINDISCH** Dieses Wochenende massen sich 380 Kunstturnerinnen an der Aargauer Meisterschaft in der Sporthalle Chapf. **SEITE 9**

Die junge Turnerin zeigt ihr Können am Schwebebalken.

MANJA SOMMERHALDER



Klimageräte • Kompetenz zu Top Preisen

5405 Baden-Dättwil • Tel. 056 484 80 70 • www.subag-tech.ch

**SUBAG**  
TECH AG



Die jungen Kunstturnerinnen aus der Kutu-Riege Windisch beherrschen...



...den Feldaufschwung am Reck...



...oder den Überschlag auf dem Boden.

# Überschläge und Glitzertops

WINDISCH Im der Sporthalle Chapf wurde die Aargauer Meisterschaft der Kunstturnerinnen ausgetragen.

MANA SOMMERHANDLER

Saltos vom Boden aus, Überschläge auf dem Schwebebalken oder Feldaufschwünge am Reck machen sie, ohne mit der Wimper zu zucken. Sie sind jung, ihre Frisuren sitzen und ihre Gewänder glitzern. In Sachen Beweglichkeit sind sie unschlagbar, wenn sie furchtlos durch die Lüfte wirbeln. Dieses Wochenende nahmen 380 Kunstturnerinnen aus der ganzen Schweiz an der Aargauer Meisterschaft in der Sporthalle Chapf teil. Wie in einem Bienenschwarm ging es zu, als sich am Samstagmorgen die jungen Bewegungstalente in den verschiedenen Disziplinen massen.

Die zwölfjährige Michelle Meyer und die elfjährige Anina Scherli hatten sozusagen einen Heimvorteil. Viermal pro Woche trainieren sie in der Kutu-Riege Windisch. Den Wettkampf gerade hinter sich gebracht, strahlten sie übers ganze Gesicht. «Ich glaube, wir waren ganz gut. Vielleicht erhalten wir einen Preis», sagte Anina Scherli und Michelle Meyer doppelte nach: «Mit dem Kader können wir natürlich nicht mithalten. Aber das macht nichts. Wir sind nicht so ehrgeizig.» Nervös vor den Wettkämpfen sind sie trotzdem. «Wenigstens ist das Lampenfieber nicht mehr so schlimm wie früher», sagte Anina Scherli.

## «AUTSCH»

Obwohl Daniel Marrari nur mit Mühe und Not das Gleichgewicht auf dem Schwebebalken halten konnte, war er nervöser als seine



Die Kunstturnerinnen beim Einturnen: 380 Mädchen nahmen an der Aargauer Meisterschaft teil.

MANA SOMMERHANDLER

Tochter. Er filmte ihre waghalsigen Sprünge, als es passierte: Die Turnerin aus dem Regionalzentrum Bern machte eine unkontrollierte Bewegung. «Autsch. Das war ein Fehler», sagte Marrari und atmete tief durch: «Zum Glück hat meine Kamera ein Stativ. Sonst wäre das Bild ganz verwackelt, weil ich so sehr zittere.»

Seine Tochter turnt in der Kategorie P3, also auf höherem Niveau.

Eine Profikarriere als Kunstturnerin wäre zwar denkbar, ihr Vater hat aber gewisse Vorbehalte: «Sie würden nicht Nein sagen. Aber ich bin realistisch. Oben ist die Luft dünn.»

## SIEBEN KATEGORIEN

In sieben verschiedenen Kategorien turnten die Mädchen. Vertreten waren Hobbysportlerinnen aus lokalen Vereinen, aber auch Turne-

rinnen des Nachwuchskaders, die in regionalen Zentren trainieren.

Trainer Flavio Cereghetti und seine Schützlinge aus dem regionalen Zentrum Tessin reisten weit, um in Windisch zu turnen. Kurz vor ihren Auftritten beobachtete er sein Team beim Einturnen: «Sie werden ihre Sache gut machen. Schliesslich haben sie schon an anderen Wettbewerben gezeigt, was sie können.»